Hallo Skifreunde,

wir haben es getan! Ja, wir haben es wirklich getan!
Die diesjährige Skisaisoneröffnung fand nicht wie gewohnt in Österreich statt, sondern in Sulden in Südtirol und was soll ich Euch sagen?

" **Es war der Hammer** !"

Super geile Truppe!!! Ein Hotel, das keine Wünsche offen ließ. Ein Skigebiet, das zwar etwas kleiner als gewohnt war, aber trotz Sommer im Herbst sehr gute Pistenbedingungen ohne Wartezeiten bot. Bis auf einige trainierende Ski-Teams gehörte den Skifreunden Velbert das Skigebiet alleine und das alles bei meist wolkenlosem Himmel.

Skifahrerherz was willst Du mehr?

Schon bei der Anreise herrscht sehr gute Stimmung. Klar, wir haben ja auch genug Verpflegung und Getränke an Bord des neuen Breiden-Busses. Hin- und Rückfahrt verlaufen reibungslos und wir erreichen jeweils früher unsere Ziele als erwartet.

In Sulden angekommen, beziehen wir zuerst unsere Zimmer im Hotel Lärchenhof, dann geht es ans Kulinarische. Jeden Abend ein Fünf-Gänge-Menü, das ohne Probleme mit einem Lichter oder Lafer hätte konkurrieren können. Ich denke da nur an die Ente oder an das Dessert-Buffet. **Wow**, ich könnt schon wieder!

Am nächsten Morgen, nach einem sehr guten Frühstücksbuffet. **09.00 Uhr**, wir treffen uns vor der Seilbahn, welche sich gerade mal zehn Schritte von unserem Hotel entfernt befindet. Frank Schnaare, Britta Hoyer und meine Wenigkeit stellen sich als Ski-Guides zur Verfügung und auf geht´s in das bis zu 3.250 m hohe Skigebiet "Madritsch", eines der drei Skigebiete Suldens. Oben angekommen, nimmt die Bewölkung zwar etwas zu, aber das kann uns nicht sonderlich stören. Wir verbringen den ersten Skitag der Saison mit Begeisterung, obwohl es heute doch ganz schön zugeht und die Pisten beinhart sind. Viele Ski-Teams sind zum Training erschienen. Nach dem Skilaufen ein kurzes Après-Ski, später in der Hausbar schwärmen wir vom Erlebten und vom tollen Abendessen mit Aperitif.

Der zweite Morgen. Ortler und Königsspitze leuchten zur Begrüßung im Morgenlicht. Es ist wolkenlos und nicht sonderlich kühl. Das liegt sicher daran, dass wir allesamt heiß auf´s Skilaufen sind. Das wiederum merkt man daran, weil sich alle pünktlich, wie vereinbart, vor der Seilbahn treffen. Also nichts wie rauf. Oben finden wir wunderbar präparierte Pisten vor. Griffig und nicht mehr so hart und eisig wie am Vortag. Die Sonne lacht von einem wolkenlosen Himmel. Ich wiederhole mich!

Skifahrerherz was willst Du mehr?!!!

Michael Breiden meinte später, er wüsste nicht, wann er letztmalig bei einer Eröffnungstour so viele Pistenkilometer abgerissen hätte. Ist ja klar, das Skigebiet gehört uns ja auch fast alleine. Mittags auf der Madritsch-Hütte lassen wir uns Südtiroler Speck und Speckknödel schmecken und das zu fairen Preisen. Am Nachmittag gibt es dann für jeden einen Cappuccino mit Südtiroler Apfelstrudel, den die Mehrheit für "ABSOLUT LECKER!" befindet. Nun ja, die Äpfel wachsen ja auch quasi zwei Etagen tiefer vor der Haustüre im Vinschgau und sind für ihren tollen Geschmack auf der ganzen Welt berühmt. Nach dem Kaffeetrinken geht´s noch in den hauseigenen, fantastisch ausgestatteten Bade- und Wellnessbereich. Den Abend lassen wir in der Hausbar mit dem exzellenten Barkeeper "Jarek" ausklingen.

Der dritte Tag unterscheidet sich nicht groß von den Tagen vorher. Ausgiebig Skilaufen bei tollen Bedingungen. Allerdings wird heute nach dem Skilaufen auch ausgiebig Après-Ski in der Alm-Bar gefeiert. Wir sind zwar bis auf wenige Italiener die einzigen Gäste, aber die Skifreunde Velbert verstehen es zu feiern und aus der Flaute wird ein Sturm. Selbst das Personal und die wenigen italienischen Gäste sind von der Gruppe angetan und machen mit. Klasse, dass Ihr hier seid und den Laden aufmischt! Selbst beim Abendessen sind einige noch in Feierstimmung. Prost! Nach dem Abendessen spielte dann die Musi in der Hotelbar auf. Zwei Herren aus Sulden mit Gitarre und Steirischem. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten wird es doch noch eine lustige und lange Nacht.

Alles hat bekanntlich ein Ende, so auch diese Skitour. Bevor wir noch einmal hinauf auf den Berg fahren, um den letzten Skitag ausgiebig zu genießen, müssen wir einige Zimmer räumen. Jedoch können sich alle am Nachmittag in den restlichen Zimmern duschen. Gegen 16.00 Uhr geht es dann in Form einer kleinen Sight-Seeing-Tour zurück Richtung Reschenpass und weiter in die Heimat. Gegen 04.00 Uhr in der Frühe erreichen wir Velbert.

Silke und ich möchten uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei allen Teilnehmern bedanken. Ihr ward wie gesagt **"Eine Geile Truppe"**. Viele von Euch baten um eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Wir sind dabei!!!

Und Ihr?